

B e r i c h t

über die

Prüfung der Rechnungsführung für das Kalenderjahr 2013

des

**Hilfswerks Deutscher Zahnärzte für
Lepra- und Notgebiete**

Stiftung bürgerlichen Rechts

in

37081 Göttingen, Hagenweg 2L

ANLAGENVERZEICHNIS

<u>Anlage 1</u>	Bilanz für den 31. Dezember 2013
<u>Anlage 2</u>	Einnahmen - Ausgaben - Rechnung 2013
<u>Anlage 3</u>	Vollständigkeitserklärung

I. Hauptteil

1. Auftragserteilung und Auftragsdurchführung

Der Vorsteher des Hilfswerks Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete erteilte der Prüfstelle der Bundeszahnärztekammer den Auftrag, die Rechnungsführung für das Geschäftsjahr 2013 zu prüfen (§ 6 der Satzung).

Die uns übermittelten Unterlagen wurden im Juli 2014 in den Büroräumen der BZÄK Prüfstelle in Berlin geprüft. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Vorsteher hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt (vgl. Anlage III).

2. Rechtliche Verhältnisse

a) Rechtliche Organisation des Hilfswerkes

Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (C. H. Bartels Fund) ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Göttingen.

Mit Verfügung vom 18.5.1987 - 301.11741/40-87 - hat die Bezirksregierung Braunschweig als zuständige Stiftungsbehörde die Errichtung der Stiftung genehmigt.

Die Neufassung der Satzung vom 17.2.2003 wurde am 26.2.2003 von der Bezirksregierung Braunschweig genehmigt (301.7.11741./40-87).

b) Organe der Stiftung

Einziges Organ der Stiftung ist das Kuratorium. Es besteht aus dem Vorsteher, dessen Stellvertreter und fünf weiteren Mitgliedern (§ 5 der Satzung), die Stelle des 5. Beisitzers war im gesamten Geschäftsjahr vakant. Aufgabe des Kuratoriums ist die Verwaltung der Stiftung. Seine Mitglieder sind auf unbestimmte Zeit berufen und ehrenamtlich tätig. Im Berichtsjahr gehörten dem Kuratorium folgende Herren an:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Dr. Klaus Winter, Zahnarzt | - Vorsteher |
| 2. Dr. Klaus-A. Sürmann, Zahnarzt | - Stellvertreter |
| 3. Dr. Paul Festl, Zahnarzt | - Beisitzer |
| 4. Dr. Volker Langheim, Zahnarzt | - Beisitzer |
| 5. Dr. Dieter Nordholz, Admiralarzt a.D. | - Beisitzer |
| 6. Herr Clemens Stroetmann, Staatssekretär a.D. | - Beisitzer |

Das Kuratorium tritt jährlich mindestens einmal zusammen. Im Berichtsjahr fand die 26. Sitzung des Kuratoriums am 7. September 2013 statt. Das Protokoll der Kuratoriumssitzung lag zur Prüfung vor.

In der Kuratoriumssitzung wurden der Vorsteher und der stellvertretende Vorsteher des Kuratoriums einstimmig für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

c) DZI Spenden-Siegel

Mit Datum vom 30.8.2013 ist der Stiftung vom „Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) das Spenden-Siegel dieser Organisation verliehen worden; seine Gültigkeit endet mit Ablauf des 1. Quartals 2014. Das Spenden-Siegel wird an überregional spendensammelnde Organisationen mit sozialer, insbesondere humanitär-karitativer Zielsetzung vergeben.

d) Rechnungsführung des Vorjahres

Die Rechnungsführung des Vorjahres wurde von der ALFIDA Treuhand- und Beratungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 18.10.2013 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport - Behördenzentrum Braunschweig - als zuständige Stiftungsbehörde hat mit Schreiben vom 31.3.2014 unter dem Aktenzeichen 63.2BS3-11741/40-87/4 bestätigt, dass der Bericht über den Jahresabschluss 2012 der ALFIDA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Kenntnis genommen wurde und keine eigene Prüfung erforderlich ist.

e) Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung verfolgt seit ihrer Gründung mildtätige Zwecke und war daher vom zuständigen Finanzamt Göttingen, mit Freistellungsbescheid vom 5.8.1997, als steuerbegünstigt im Sinne der §§ 51 ff AO eingestuft und wurde bis einschließlich 1996 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG nicht zur Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG auch nicht zur Gewerbesteuer veranlagt.

Mit Schreiben vom 8.1.1998 änderte das Finanzamt Göttingen seine Ansicht und behandelte die Altgoldsammlungen als steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Finanzministerium und mit verbindlicher Zustimmung des Finanzamtes Göttingen vom 26.8.1999 wird die Altgoldammelaktion ab 1999 so abgewickelt, dass der Altgoldspender die Stiftung beauftragt, das in seinem Eigentum stehende Zahngold in seinem Namen und für seine Rechnung zu verwerten. Zugleich erklärt er die Zuwendung des Verwertungserlöses als Geldspende an die Stiftung.

Das Hilfswerk wurde zuletzt mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Göttingen vom 6.7.2012 für die Jahre 2009-2011 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Stiftung ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für ihre Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

3. Aufgaben des Hilfswerks

a) Aufgaben laut Satzung

Zweck der Stiftung ist die karitative Hilfe in Lepra- und Notgebieten durch Errichtung, Unterstützung und Betreibung von ärztlichen und zahnärztlichen Einrichtungen, Krankenhäusern und Rehabilitationsdörfern (§ 2 Abs. 2 der Satzung).

b) Aufgabenerfüllung

Im Berichtsjahr hat das Hilfswerk zur Aufgabenerfüllung folgende Mittel erhalten und eingesetzt:

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Spenden ohne Angabe des Verwendungszweckes	59.614,10	136.761,38
Altgolderlöse o. Angabe d. Verwendungszweckes	716.796,56	786.984,78
Sachspenden o. Angabe d. Verwendungszweckes	56.808,50	0,00
Spenden mit Verwendungszweck	<u>138.539,60</u>	<u>5.452,48</u>
Spendenaufkommen	<u>971.758,76</u>	<u>929.198,64</u>
Sonstige Einnahmen	<u>91.590,69</u>	<u>84.285,49</u>
Verwendete u. weitergeleitete Geldspenden	-1.062.932,27	-967.660,48
Verwaltungsausgaben	-117.217,95	-126.443,60
Zuführungen/Entnahme Rücklagen	<u>221.400,00</u>	<u>-176.400,00</u>
Mehrausgaben/Minderausgaben	<u>104.599,23</u>	<u>-257.019,95</u>

4. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Stiftung ist geordnet und als gut zu bezeichnen.

Zum 31.12.2013 verfügt die Stiftung über ein Stiftungskapital von € 1.627.987,44, das gem. § 6 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten ist.

Daneben verfügt die Stiftung zum 31.12.2013 über einen Bilanzgewinn (Zweckvermögen) in Höhe von € 738.207,90 und über Rücklagen in Höhe von € 170.000,00 für bewilligte Projekte in Folgejahren.

Das Gesamtvermögen ist in Beteiligungen, Genossenschaftsanteilen, Wertpapieren, Festgeldern und Bankguthaben angelegt.

5. Rechnungswesen, Bankvollmachten

Die Buchführung sowie der Jahresabschluss werden über die Datev-Plattform von der Büll und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg, erstellt. Die Konten sowie alle Belege und Bankauszüge wurden der Prüfstelle vollständig zur Verfügung gestellt.

Die Unterlagen waren vollständig und korrekt geführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Stiftung verfügt zum 31.12.2013 über folgende Bankverbindungen:

Postbank Göttingen; Kto. 0 005 400 301

Städtische Sparkasse Göttingen; Kto. 5405

Dt. Apotheker- und Ärztebank; Kto. 000 444 40 00 mit verschiedenen Unterkonten.

Über die Konten sind die Herren Dr. Winter und Dr. Sürmann jeder einzeln verfügungsberechtigt.

Laut Beschluss des Kuratoriums vom 3.9.2010 werden die Entschädigungen für Reise- und Übernachtungskosten nach der Reisekostenordnung der Zahnärztekammer Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung vorgenommen.

6. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Die Prüfstelle bestätigt nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Aufzeichnungen und Schriften des Hilfswerks sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Hilfswerks.

Im Berichtsjahr standen aus eingesammelten Geld- und Altgoldspenden und den Erträgen des Stiftungsvermögens Mittel in Höhe von € 1.454.749,45 zur Verfügung. Nach Abzug der notwendigen Verwaltungsausgaben in Höhe von € 117.217,95 und einer Zuführung nicht zweckgebundener Altgolderlöse sowie Geldspenden zum Stiftungskapital in Höhe von € 33.574,53 wurden im Berichtsjahr insgesamt € 1.062.932,27 für die in der Satzung festgelegten Zwecke verausgabt. Die Mehreinnahmen nach Rücklagen-Entnahme und -Zuführung in Höhe von € 104.599,23 wurden dem Bilanzgewinn (Zweckvermögen) zugeführt.

Die besonderen Wirtschaftsbestimmungen der Stiftungssatzung und des § 6 N StiftG sind eingehalten worden. Die wirtschaftliche Tätigkeit der Stiftung hat sich im Rahmen des Stiftungszweckes gehalten.

Berlin, den 5. August 2014

cn

PRÜFSTELLE DER BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Kelm".

Dipl.-Betriebswirt Karsten H. Kelm
- Leiter der Prüfstelle -

II. Erläuterungen zum Jahresergebnis 2013

A. Bilanz zum 31.12.2013

A K T I V A

- Anlagevermögen -

<u>1. Lagerhalle</u>	<u>EUR</u>	1,00
	EUR	1,00

Erinnerungswert der im Jahre 1991 erbauten Lagerhalle. Die im Jahr der Herstellung sofort abgeschriebenene Herstellungskosten betragen € 105.451,91.

<u>2. EDV-Software</u>	<u>EUR</u>	0,00
	EUR	2,00

Im Berichtsjahr ist Software aus 2006 (Datenbank) und 2008 (MS Office) ersatzlos abgegangen. Beide Positionen standen noch mit jeweils EUR 1,00 Erinnerungswert zu Buche.

<u>3. Büro- und Geschäftseinrichtung</u>	<u>EUR</u>	4,00
	EUR	9,00

Wirtschaftsgut (Anschaffungsjahr)	Anschaf- fungskosten	Bestand 1.1.2013	Zugang / Abgang	Bestand 31.12.2013
Brother Faxgerät (2000)	573,98	1,00	-1,00	0,00
Apple iMac inkl. Drucker (2000)	2.484,88	1,00	-1,00	0,00
Canon Kamera G1 (2001)	1.684,73	1,00	-1,00	0,00
Apple PowerBook G4 (2001)	4.784,16	1,00	-1,00	0,00
Lichtbildwand Cinelux (2005)	494,80	1,00	0,00	1,00
Beamer Lindenberg (2006)	649,99	1,00	0,00	1,00
Regalsystem Wesa (2007)	1.111,00	1,00	0,00	1,00
Digitalkopierer RICOH (2008)	2.234,87	1,00	0,00	1,00
IPAD WI-FI 3G 64 GB-FRG (2010)	828,00	1,00	-1,00	0,00
	<u>Buchwerte</u>	<u>9,00</u>	<u>- 5,00</u>	<u>4,00</u>

4. Beteiligungen

EUR 400.050,00

EUR 400.050,00

<u>Bezeichnung, Zugangsjahr</u>	<u>Buchwert 1.1.2013</u>	<u>Zugang Abgang (-)</u>	<u>Buchwert 31.12.2013</u>
BVT Ertragswertfonds (2010)	288.750,00	0,00	288.750,00
Immobilienfonds Niederlande (2011)	111.300,00	0,00	111.300,00
	<u>400.050,00</u>	<u>0,00</u>	<u>400.050,00</u>

Ausgewiesen wird der Nennwert (EUR 288.750,00) der Beteiligung an der BVT Ertragswertfonds Nr. 5 Beteiligungs- GmbH & Co. KG gemäß der Beitrittserklärung des HDZ zzgl. eines Agios.

Weiterhin wird hier ausgewiesen der Immobilienfonds Niederlande mit EUR 111.300,00.

Die Prüfung des Wertansatzes sowie der Werthaltigkeit der Beteiligung war nicht Gegenstand des Auftrags.

5. Wertpapiere

EUR 1.408.703,97

EUR 1.410.106,02

<u>Nennwert EUR</u>	<u>Bezeichnung:</u>	<u>Buchwert 1.1.2013</u>	<u>Zugang Abgang (-)</u>	<u>Buchwert 31.12.2013</u>	<u>Kurswert 31.12.2013</u>
74.000,00	Daimler 4,375%	72.993,60	-72.993,60	0,00	0,00
197.000,00	IHS Apo 3,5%	196.901,50	-196.901,50	0,00	0,00
55.000,00	Conti-Gummi 8,5%	59.592,50	-59.592,50	0,00	0,00
148.000,00	Peugeot 5,625%	149.051,12	-149.051,12	0,00	0,00
91.000,00	E.ON INTL 5,5%	97.370,00	0,00	97.370,00	99.326,50
100.000,00	Swedbank 4,125%	100.000,00	0,00	100.000,00	101.040,00
250.000,00	IHS Apo 3,0%	249.875,00	0,00	249.875,00	250.500,00
55.000,00	Allianz Fin. II 5,375%	54.725,00	0,00	54.725,00	55.660,00
50.000,00	Celesio Fin. 4,5%	49.690,00	0,00	49.690,00	53.235,00
300.000	NOK KfW NK 3,375%	37.431,88	0,00	37.431,88	37.138,59
90.000,00	RCI Banque 4,0%	89.238,80	0,00	89.238,80	94.878,00
134.000,00	IHS Katjes 7,125%	141.977,11	0,00	141.977,11	141.102,00
52.000,00	ING Group 8,0%	49.276,27	0,00	49.276,27	53.458,60
60.000,00	Heid.Cement 5,625%	61.983,24	0,00	61.983,24	66.831,00
1.960 Stück	APO VV Mischfonds	0,00	99.736,67	99.736,67	100.940,00
295.000,00	IHS Apo 1,0%	0,00	295.000,00	295.000,00	295.442,50
80.000,00	Cap. Issuing 7,133%	0,00	82.400,00	82.400,00	80.800,00
		<u>1.410.106,02</u>	<u>-1.402,05</u>	<u>1.408.703,97</u>	<u>1.430.352,19</u>

Die Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Eine Abschreibung der Wertpapiere auf den niedrigeren Nennwert bzw. Kurswert erfolgte nicht.

Die Wertpapiere werden im Depot Nr. 008 444 40 00 der Dt. Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf verwaltet und wurden durch den Depotauszug nachgewiesen. Sie dienen der Deckung des Stiftungskapitals.

6. Genossenschaftsanteile

EUR 100.500,00

EUR 0,00

Im Berichtsjahr wurden 67 Genossenschaftsanteile der Deutschen Apotheker- und Ärztebank erworben.

- Umlaufvermögen -

<u>1. Sonstige Vermögensgegenstände</u>	EUR	<u>0,00</u>
	EUR	0,00

<u>2. Kasse und Bankguthaben</u>	EUR	<u>632.622,51</u>
	EUR	808.545,63

Zusammensetzung:

	EUR
<u>Kasse</u>	<u>16,89</u>
Sparkasse Göttingen Kto. Nr. 5405	64,65
Postbank	2.083,32
Deutsche Apotheker- und Ärztebank	
- Laufendes Konto 000 444 40 00	18.281,22
- Laufendes Konto 006 444 40 00	2.656,24
- Projektkonto „Gambia“ 010 444 40 00	591,97
- Konto „Hochwasserhilfe“ 040 444 40 00	0,17
- Konto „Tsunami“ 050 444 40 00	0,03
- Konto Stiftungskapital 060 444 40 00	8.928,02
- Termingeldkonten	0,00
- APOZINSPLUS Konto 070 444.40 00	600.000,00
<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>632.605,62</u>
	<u>632.622,51</u>

Ausweis in Übereinstimmung mit den Kontoauszügen der Institute und dem Kassenbuch zum 31.12.2013.

- Aktive Rechnungsabgrenzung -

	EUR	<u>0,00</u>
	EUR	13.294,77

P A S S I V A

<u>1. Stiftungsvermögen</u>	<u>EUR 1.627.987,44</u>
	EUR 1.594.412,91

Die Vorschriften des § 6 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes, dass das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten ist, wird vom Hilfswerk eingehalten.

Die Zustiftungen stammen aus Altgolderlösen (€ 18.870,50) sowie aus Geldspenden (€ 14.704,03) die ausdrücklich als Zustiftung deklariert waren.

<u>2. Bilanzgewinn (Zweckvermögen)</u>	<u>EUR 738.207,90</u>
	EUR 633.608,67

<u>3. Rücklagen</u>	<u>EUR 170.000,00</u>
	EUR 391.400,00

Ausweis der von der Stiftung bereits bewilligten Projekte, für die allerdings noch keine rechtsverbindlichen Zusagen bestehen. Der Vorjahresbetrag wurde als Ertrag über die Gewinn- und Verlustrechnung ausgebucht (vgl. Einnahmen: „V. Sonst. Einnahmen“).

<u>4. Rückstellungen</u>	<u>EUR</u>	<u>2.300,00</u>
	EUR	9.800,00

Die Rückstellung betrifft die Erstellung des Jahresabschlusses durch die beauftragte Steuerberatungsgesellschaft.

<u>5. Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>EUR</u>	<u>3.386,14</u>
	EUR	2.786,84

Der Bilanzausweis betrifft offene zweckbestimmte Spenden.

B. Überschussrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2013**E I N N A H M E N**

<u>I. Geldspenden</u>	<u>EUR</u>	<u>198.153,70</u>
	EUR	142.213,86
<u>Zusammensetzung:</u>	31.12.2013	2012
	€	€
Einzelspenden ohne Zweckbindung	59.614,10	136.761,38
Zweckgebundene Einzelspenden	138.539,60	5.452,48
	<u>198.153,70</u>	<u>142.213,86</u>

<u>II. Altgold-Sammelaktion</u>	<u>EUR</u>	<u>716.796,56</u>
	EUR	786.984,78

Insgesamt wurden im Jahre 2013 Einnahmen aus gesammelten Altgoldresten in Höhe von € 735.667,06 erzielt. Davon wurden auf Grund schriftlicher Erklärung der Spender € 18.870,50 dem Stiftungskapital zugeführt.

<u>III. Sachspenden</u>	<u>EUR</u>	<u>56.808,50</u>
	EUR	0,00

Sachspenden ohne Angaben des Verwendungszwecks. Die Bewertung der erhaltenen und weitergegebenen Sachspenden erfolgt durch das Hilfswerk selbst.

<u>IV. Zinsen und Sonstige Erträge</u>	<u>EUR</u>	<u>91.590,69</u>
	EUR	84.285,49

<u>Zusammensetzung:</u>	31.12.2013	2012
	€	€
Erträge aus Beteiligungen	17.360,00	21.816,00
Erträge aus Wertpapieren	63.155,21	54.992,78
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.450,58	6.842,29
Sonstige Erträge	8.624,90	634,42
	<u>91.590,69</u>	<u>84.285,49</u>

Die Festgeldzinsen und die Zinsen aus Wertpapieren sind nicht periodengerecht abgegrenzt.

<u>V. Sonstige Einnahmen</u>	<u>EUR</u>	<u>391.400,00</u>
	EUR	215.000,00

Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rücklage „Bewilligte Projekte“ (vgl. Passiva Ziff. 3.) mit (€ 391.400,00).

A U S G A B E N

<u>I. Ausgaben für den Stiftungszweck</u>	EUR	<u>1.062.932,27</u>
	EUR	967.660,48

Zusammensetzung der Spenden:

	31.12.2013
	€
Hausbau-Sanierung Fushe Arrez, Albanien	20.050,00
Gesundheitszentrum, Argentinien	20.447,00
Ausbildung statt Abschiebung	20.000,00
Medical College Hospital Sylhet, Bangladesh	10.035,00
Cleft-Kinder, Bolivien	20.000,00
Ausbildungsförderung Hangzhou, China	14.000,00
Eritrea-Hilfe	9.478,67
Social Work Ashaiman, Ghana	28.526,23
Hochwasseraktion Deutschland	70.726,10
Hogar Santa Rosa	19.963,82
Leprahospital Indien	4.000,00
Ausbildungszentrum für Waisen, Indien	14.291,00
Altenheim-Projekt Goa, Indien	2.005,10
Bombay Leprosy Project, Indien	18.045,00
Lepra Prophylaxe Project, Indien	20.000,00
Rescue Center, Nairobi, Kenia	8.635,00
Mogra Star Acedemy, Nairobi, Kenia	50.065,00
Hairdressing-Project, Kenia	9.030,00
Mulumba Hospital, Zhika, Kenia	161.578,82
Primary School Juja-Farm, Kenia	5.372,05
Lepradorf Madagaskar	32.276,26
Primary School, Nigeria	11.004,12
Verbesserung der Lebenssituation, Ostrumänien	9.000,00
Marie-A.-Center, Pakistan	207,78
Bugko Philippinen	80.000,00
Hausbauprogramm Cabao, Philippinen	14.000,00
Dental Unit Cebu, Philippinen	4.393,78
Zahnprophylaxe Programm, Philippinen	10.000,00
Integrationszentrum, Rumänien	7.606,74
Hospital Buzias, Rumänien	11.305,00
SociallyDisadvantaged Families, Iasi, Rumänien	3.000,00
Berufliche Integration Miercurea Ciuc, Rumänien	10.030,00

Sozialarbeit Satu Mare, Rumänien	3.000,00
Sozialzentrum Beltiug, Rumänien	4.000,00
Sozialzentrum Botiz, Rumänien	25.000,00
Küche Waisenhaus, Tanzania	1.700,00
Gastronomiefachschule Saigon, Vietnam	150.000,00
Dental Unit, Mutare, Zimbabwe	101.437,60
Offene Spenden	1.913,70
1. Weitergeleitete Geldspenden	1.006.123,77
2. Weitergeleitete Sachspenden	56.808,50
	1.062.932,27

Bemerkungen zu:1. Weitergeleitete Geldspenden

Für alle aufgeführten Spenden lagen Bankbelastungen und Empfangsbestätigungen von dritter Seite oder Ausfuhrnachweise vor. Enthalten sind auch projektbedingte Reisekosten, Transport- und Telefonkosten in Höhe von insgesamt € 32.628,25.

2. Weitergeleitete SachspendenZusammensetzung der Sachspenden:

	31.12.2013 €
17.1.2013 Künstliche Zähne, Health Ministry, Asmara Eritrea	12.000,00
19.1.2013 Zahnbürsten und Zahnpasta, Enuga Nigeria	300,00
23.1.2013 500 Brillen, Dr. Diefenhardt, Kampala, Eganda	1.500,00
10.6.2013 Zahnärztliches Material, Samar, Philippinen	178,50
1.10.2013 Zahnärztliche Instrumente, Hospital Kampala, Uganda	480,00
19.6.2013 150 Scater und Küvetten Profilaxe Schulung, Seychellen	750,00
3.10.2013 Zahnärztliche Materialien und Instrumente, Zimbabwe	23.600,00
16.10.2013 Zahnärztliche Materialien und Instrumente, Rumänien	18.000,00
	56.808,50

II. <u>Ausgaben zur Erreichung des Stiftungszwecks</u>	EUR	117.207,87
	EUR	126.434,11

<u>Zusammensetzung:</u>	31.12.2013	2012
	€	€
<u>1. Löhne, Gehälter, Aushilfslöhne und Sozialabgaben</u>	35.958,00	37.629,05
Kosten der Lagerhalle und Büro, Miete, Heizung, Reini-	9.712,46	11.390,34
Versicherungen, Beiträge	1.847,93	1.872,84
Werbekosten	16.123,44	26.521,36
Reisekosten	11.930,23	8.746,59
Geschenke, Bewirtung	307,94	969,72
Porto, Nachporti f. Goldsammelaktion	11.526,15	13.880,46
Telefon- und Faxkosten, Internet	2.759,16	2.811,49
Bürobedarf	2.621,62	1.555,59
Nebenkosten Geldverkehr	1.585,12	245,39
Zeitschriften, Bücher	453,75	233,68
Sonstiger Betriebsbedarf	6.386,74	4.422,17
Kosten Jahresabschluss, Buchführung, Beratung	11.133,41	13.130,59
<u>2. Sachausgaben</u>	<u>76.387,95</u>	<u>85.780,22</u>
<u>3. Abschreibungen, Anlagenabgänge</u>	<u>4.861,92</u>	<u>3.024,84</u>
	<u>117.207,87</u>	<u>126.434,11</u>

Zu Löhne und Gehälter

Die letzte Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung fand am 23.3.2010 für den Zeitraum vom 1.12.2006 bis 31.12.2009 statt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Zu Abschreibungen

Abgänge Sachanlagen EUR 7,00 und Abgänge Finanzanlagen EUR 4.854,92.

<u>III. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	EUR	10,08
	EUR	9,49
<u>IV. Einstellung in Rücklage „Bewilligte Projekte“</u>	EUR	170.000,00
	EUR	391.400,00

Für bereits bewilligte aber noch nicht durchgeführte Projekte werden Rücklagen im laufenden Geschäftsjahr gebildet, da es sich hier um eine Verwendung der Mittel der Stiftung handelt (vgl. Passiva: „3. Rücklagen“).

ERGEBNIS	EUR	104.599,23
	EUR	-257.019,95

<u>Entwicklung:</u>	31.12.2013	2012
	€	€
Einnahmen lt. Erfolgsrechnung	1.454.749,45	1.228.484,13
Ausgaben lt. Erfolgsrechnung	1.350.150,22	1.485.504,08
Mehreinnahmen / Mindereinnahmen	<u>104.599,23</u>	<u>-257.019,95</u>

Die Mehreinnahmen in Höhe von € 104.599,23 werden dem Bilanzgewinn (Zweckvermögen) zugeführt.

Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00		1,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>4,00</u>	5,00	9,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	400.050,00		400.050,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.408.703,97		1.410.106,02
3. Genossenschaftsanteile	<u>100.500,00</u>	1.909.253,97	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		632.622,51	808.545,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	13.294,77
		<u>1.909.253,97</u>	<u>1.410.106,02</u>
		<u>2.541.881,48</u>	<u>2.632.008,42</u>

Berlin, d. 20. 8. 2014



BILANZ zum 31. Dezember 2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.627.987,44	1.594.412,91
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	170.000,00	391.400,00
III. Bilanzgewinn	738.207,90	633.608,67
- davon Gewinnvortrag EUR 633.608,67 (EUR 890.628,62)		
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	2.300,00	9.800,00
C. Verbindlichkeiten		
1. sonstige Verbindlichkeiten	3.386,14	2.786,84
- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 1.314,40)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.386,14 (EUR 2.786,84)		
	<hr/>	<hr/>
	2.541.881,48	2.632.008,42
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	81.249,87-	944.425,66	803.398,95
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.062.932,27</u>	1.144.182,14	967.660,48
6. Erträge aus Beteiligungen		17.360,00	21.816,00
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		63.155,21	54.992,78
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.450,58	6.842,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10,08</u>	<u>9,49</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>116.800,77-</u>	<u>80.619,95-</u>
11. Jahresfehlbetrag		116.800,77	80.619,95
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		633.608,67	890.628,62
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		391.400,00	215.000,00
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		170.000,00	391.400,00
15. Bilanzgewinn		<u><u>738.207,90</u></u>	<u><u>633.608,67</u></u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		0,00	2,00
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
165	Geschäftsbauten		1,00	1,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
400	Betriebsausstattung		4,00	9,00
	Beteiligungen			
518	Beteiligungen		400.050,00	400.050,00
	Wertpapiere des Anlagevermögens			
525	Wertpapiere des Anlagevermögens		1.408.703,97	1.410.106,02
	Genossenschaftsanteile			
570	Genossenschaftsanteile z.lfr.Verbleib		100.500,00	0,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1000	Kasse	16,89		31,60
1100	Postgiro 5400301	2.083,32		895,52
1200	Spaka Göttingen 5405	64,65		1.998,45
1206	Apobank 006 4444 000	2.656,24		1.381,69
1210	Apobank 0104444000 Projekt Gambia	591,97		590,53
1211	Dt. Apo.- u. Ärztebank 0004444000	18.281,22		419.195,05
1212	Dt. Apo.- u. Ärztebank 0504444000	0,03		0,03
1215	Apobank 0404444000 Hochwasserhilfe	0,17		0,17
1260	Apobank 060 4444 000 Stiftungskapital	8.928,02		74.452,59
1270	Apobank 0704444000	<u>600.000,00</u>	632.622,51	310.000,00
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980	Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	13.294,77
	Summe Aktiva		<u>2.541.881,48</u>	<u>2.632.008,42</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
800	Stiftungskapital		1.627.987,44	1.594.412,91
	andere Gewinnrücklagen			
855	Zweckgebundene Rücklagen		170.000,00	391.400,00
	Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn		738.207,90	633.608,67
	davon Gewinnvortrag			
	EUR 633.608,67 (EUR 890.628,62)			
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung			
	sonstige Rückstellungen			
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		2.300,00	9.800,00
	sonstige Verbindlichkeiten			
1701	Offene zweckbestimmte Spenden	3.386,14		1.472,44
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	<u>0,00</u>	3.386,14	1.314,40
	davon aus Steuern EUR 0,00			
	(EUR 1.314,40)			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	davon mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr EUR 3.386,14			
	(EUR 2.786,84)			
1701	Offene zweckbestimmte Spenden			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	Summe Passiva		<u>2.541.881,48</u>	<u>2.632.008,42</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			934.713,20	880.813,67
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4360	Versicherungen	486,82-		515,33-
4380	Beiträge	<u>1.361,11-</u>	1.847,93-	1.357,51-
	Reparaturen und Instandhaltungen			
4805	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	2.430,63-		1.021,01-
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	<u>231,85-</u>	2.662,48-	1.889,28-
	Werbe- und Reisekosten			
4600	Werbekosten	16.123,44-		26.521,36-
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	165,34-		0,00
4631	Geschenke abzugsfähig mit § 37b EStG	0,00		767,97-
4650	Bewirtungskosten	142,60-		159,30-
4653	Aufmerksamkeiten	0,00		42,45-
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	42,00-		200,00-
4670	Reisekosten	<u>11.888,23-</u>	28.361,61-	8.546,59-
	Kosten der Warenabgabe			
4780	Übersetzungsarbeiten		447,44-	572,39-
	verschiedene betriebliche Kosten			
2012	Transportkosten	87,05-		200,55-
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	256,77-		738,94-
4902	Porto Nachgebühr Altgold	1.768,32-		2.167,53-
4910	Porto	9.757,83-		11.712,93-
4920	Telefon- und Faxkosten	2.759,16-		2.811,49-
4930	Bürobedarf	2.621,62-		1.555,59-
4940	Zeitschriften, Bücher	453,75-		233,68-
4950	Rechts- und Beratungskosten	232,05-		449,22-
4955	Buchführungskosten	0,00		1.071,00-
4956	Lohnbuchhaltungskosten	1.027,57-		756,85-
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	9.873,79-		10.853,52-
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	2.427,42-		0,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.585,12-		245,39-
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	<u>505,58-</u>	33.356,03-	0,00
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
2310	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	5,00-		0,00
2311	Abgänge immat. Vermögensgegenst. RBW	2,00-		0,00
2312	Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	<u>4.854,92-</u>	4.861,92-	3.024,84-
	sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
2380	Spenden		1.062.932,27-	967.660,48-
Übertrag			199.756,48-	164.261,53-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Hilfswerk deutscher Zahnärzte für Lepra- und
Notgebiete (C.H. Bartels Fund)
Göttingen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			199.756,48-	164.261,53-
	Erträge aus Beteiligungen			
2615	Erträge aus Beteiligungen		17.360,00	21.816,00
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
2640	Zins- und Dividendenerträge		63.155,21	54.992,78
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.450,58	6.842,29
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2110	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.		10,08-	9,49-
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		116.800,77-	80.619,95-
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung		633.608,67	890.628,62
	Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
	aus anderen Gewinnrücklagen			
2799	Auflösung Rücklage bewilligte Projekte		391.400,00	215.000,00
	Einstellungen in Gewinnrücklagen			
	in andere Gewinnrücklagen			
2499	Einstellung Rücklage bewilligte Projekte		170.000,00-	391.400,00-
	Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn		738.207,90	633.608,67

Vollständigkeitserklärung

Bundeszahnärztekammer e. V.
Chausseestraße 13

10115 Berlin

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013

Ihnen als Abschlussprüfer erkläre ich als Vorsteher des Hilfswerks folgendes:

1. Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gebeten haben, habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftsperson habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Bükl + Kollegen

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Von-Enken-Str. 50, 22081 Hamburg

Diese Personen sind von mir angewiesen worden, Ihnen die Geschäftsbücher und sonstigen Unterlagen über die Betriebs-, Wirtschafts- und Rechnungsführung vollständig vorzulegen und Ihnen alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig zu geben.

2. In der von Ihnen geprüften Jahresbilanz sowie der Ertrags- und Aufwandsrechnung sind nach meiner Überzeugung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie aufzeichnungspflichtigen Vorgänge berücksichtigt.
3. Verpflichtungen zur Zahlung von Pensionen oder Zuschüsse zur Altersversorgung

- liegen nicht vor; bzw. sind
- in ihrer versicherungsmathematisch berechneten Höhe ausgewiesen
- nicht in voller Höhe ausgewiesen
- nicht ausgewiesen

4. Rechtsstreitigkeiten, sonstige Auseinandersetzungen und Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind

lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor

sind unter Punkt 6. aufgeführt.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die Betriebs-, Wirtschaft- und Rechnungsführung betreffend,

haben sich nicht ereignet

sind unter Punkt 6. aufgeführt.

6. Bemerkungen:

Mit Schreiben der FA-Göttingen v. 07.03.2013
unterliegt das HDZ einer Betriebsprüfung f. 2009-2011.
Wegen Abstimmung mit der

OFJ-Hemmung ist diese

seit 30.08.13
unterbrochen.
(Anlagen)

Dr. Klaus Winter
Vorsteher des Hilfswerks

DR. KLAUS WINTER
HILFSWERK DT. ZAHNÄRZTE
AM PARADIES 87
37431 BAD LAUTERBERG
TEL.: 05524 / 931163
FAX.: 05524 / 931164

Stempel

Bad Lauterberg, den 29.07.14

Hilfswerk deutscher Zahnärzte
für Lepra- u. Notgebiete C. H.-Bartels-Fund
Stiftung bürgerlichen Rechts
Hagenweg 2
D-37081 Göttingen/Germany